

Anfrage der Fraktion JUDU/FDP

öffentlich

| Zur Sitzung | Sitzungstermin | Behandlung |
|-------------------------|----------------|--------------------------|
| Bezirksvertretung Mitte | 13.01.2022 | Beantwortung der Anfrage |

Betreff

**Anfrage der Fraktion JUDU/FDP,
hier: Sachstand "Netzbausteine Straßenbahn" im aktuellen Nahverkehrsplan**

Inhalt

Im aktuellen Nahverkehrsplan werden im Kapitel 7.2 „Netzbausteine Straßenbahn“ zwei Zukunftsprojekte für den Ausbau des Straßenbahnnetzes genannt, welche den Stadtbezirk Duisburg-Mitte betreffen. Es handelt sich um (a) eine Straßenbahnlinie, die auf ihrem mittleren Streckenabschnitt der Trasse der 901 folgt, aber an ihrem Westende ab Schwanentor entlang der Schifferstraße bis zur Autobahn verläuft und an ihrem Ostende ab der Kreuzung Mülheimer Str./Lotharstraße der Lotharstraße nach Süden folgt. Darüber hinaus ist (b) für 2030+ ein „Sprung über den Rhein“ vorgesehen. Hierfür sollen die Friedrich-Ebert-Brücke und die „Brücke der Solidarität“ genutzt werden. Zwischen Düsseldorfer Straße bzw. Pauluskirche (je nach Streckenführung) und Brückenkopf Hochfeld wären neue Schienen im Stadtbezirk zu verlegen.

Seit Beschluss des Nahverkehrsplans sind mehrere Jahre vergangen. Deshalb bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Haben die Planungen zu (a) und/oder (b) innerhalb der Verwaltung und/oder bei der Duisburger Verkehrsgesellschaft AG begonnen?
2. Wenn ja, wie ist der aktuelle Sachstand?
3. Wenn nein, warum wurde noch nicht begonnen?
4. Wenn nein, wann ist mit einem Planungsbeginn zu rechnen?
5. Wenn nein, welche Verbindlichkeit besitzt das obengenannte Kapitel für Zukunftsprojekte?